

Tausenden wird gerechnet: 501 gilt als volles Tausend, während 500 oder weniger nicht gerechnet wird — werden dann dem Setzer nach dem üblichen Tarife, der an verschiedenen Orten verschieden ist, bezahlt. Nehmen wir an, daß auf fünf liegende Concordanzen 55 n gehen, so wird der Setzer folgendes Exempel anstellen, um den Satzpreis eines Bogens zu erfahren:

55 n + 5 Durchschuß	= 60
40 Zeilen + 2 Z. Col.=Tit.	= 42
	120
	240
	2520
	16
	15120
	252
	40,320

Der ganze Bogen enthält also 40 Tausend, welche der Setzer bezahlt erhält; die überschießenden 320 werden nicht gerechnet. — Wäre der Bogen mit Regletten gesetzt, so würden nur 38 Tausend zu bezahlen sein; denn

$$55 + 1 = 56 \times 42 = 2352 \times 16 = 37,632,$$

wo die überschießenden 632 als volles Tausend gerechnet würden.

Das Ausschließen der Columnen auf die Setzbretter kann natürlich nicht willkürlich, sondern es muß so geschehen, daß sie, gedruckt, in richtiger Reihenfolge auf dem gefalzten Papier=Bogen stehen. Und da ein Bogen, gleichviel ob er 4 Folio= oder 8 Quart= oder 16 Octav= Columnen enthält, gewöhnlich in zwei Formen (halben Bogen) gedruckt wird, so müssen die Columnen so auf die beiden Bretter vertheilt werden, daß zwei nebeneinander stehende zusammengezählt bei Folio=Format 5, bei Quart 9 und bei Octav 17 geben; z. B.: